Ins Kraut geschossen

Wenn die Radieschen im Gemüsebeet Sorgen bereiten

Radieschen haben eigentlich den Ruf, ein besonders unkompliziertes Gewächs zu sein. Sie keimen schnell, wachsen auch in wenig nährstoffreichen Böden und kommen flott zur Reife. Oft sind sie schon vier Wochen nach der Aussaat erntereif. Das scharfe Gemüse, dessen Name sich vom lateinischen radix für Wurzel ableitet, wird klassisch roh in Scheiben geschnitten, aufs Brot gelegt und mit etwas Salz bestreut. Auch zu Quarkdipp oder im Salat schmeckt es gut.

Mitunter bereiten die Radieschen aber auch Kummer. Dann nämlich, wenn bei den Pflanzen die Stängel früh in die Höhe wachsen, noch bevor sich die kugelige, meist rötlich-violette Knolle ausgebildet hat. Stattdessen wird die dünne Wurzel holzig und ungenießbar. Die Gärtner sprechen dann vom Schießen. Für solch ein Ärgernis kann es mehrere Gründe geben. In vielen Fällen wurden die Samen zum falschen Zeitpunkt ausgesät. Die meisten Radieschen-Sorten mögen keine hohen Temperaturen. Wird es im Sommer zu warm, geraten sie in Stress und wechseln in ein Notprogramm. Die Wurzel bleibt klein, dafür wächst der Stängel in die Höhe und bildet rasch Blüten. Andere Gründe hierfür können sein, dass die Pflanzen zu dicht stehen, nicht genügend Sonne bekommen oder nicht ausreichend und gleichmäßig gewässert wurden. Manchmal wurden aber auch einfach zu viele Radieschen ausgesät. Dann gelingt es nicht, die Ernte schnell genug zu verbrauchen. Sind die Pflanzen zu lange über der Zeit, werden auch bei gut ausgereiften Gewächsen die Knollen holzig und die Stängel schießen in die Höhe.

Die wichtigste Gegenmaßnahme ist, das richtige Saatgut für den jeweiligen Aussaatzeitraum zu verwenden. Frühe Sorten können meist bis Ende April in die Erde. Danach greift man zu speziellen Züchtungen, die hitzeverträglich sind und nicht so schnell schießen. Für eine Aussaat ab August gibt es noch einmal andere Sorten, die warmen Boden bei der Aussaat und abnehmende Temperaturen sowie kürzere Tage bei der Reife vertragen.

Bei Salaten ist das übrigens ganz ähnlich. Salatsorten für das Frühjahr kommen bei einer zu späten Aussaat schnell ins Schießen, ohne Blattmasse zu bilden. In der warmen Jahreszeit eignen sich nur spezielle Züchtungen, die meist als Sommersalat angeboten werden. Zu spät ausgesäte Frühjahrssorten dagegen werden zum Reinfall. Die geschossenen Pflanzen landen dann auf dem Kompost – oder man lässt sie stehen, um sich an den zierlichen Blüten zu erfreuen, die zahlreiche Insekten anlocken.

Bei den Radieschen gibt es noch eine zusätzliche Attraktion. Wenn sie ins Schießen und zur Blüte kommen, bilden sie schnell kleine Samenschoten. Wer diese abpflückt, wenn sie noch zart und grün sind, kann sich über einen leicht nussigen Geschmack freuen, der nur einen Hauch von radieschenhafter Schärfe hat. Die Schoten können auch kleingeschnitten einen bunten Gartensalat verfeinern. *net*

Meist dauert es vier Wochen von der Aussaat bis zur Ernte der Radieschen.
Foto: Adobe Stock/Sonja

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

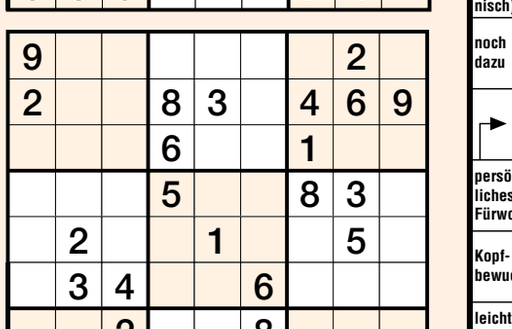
SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

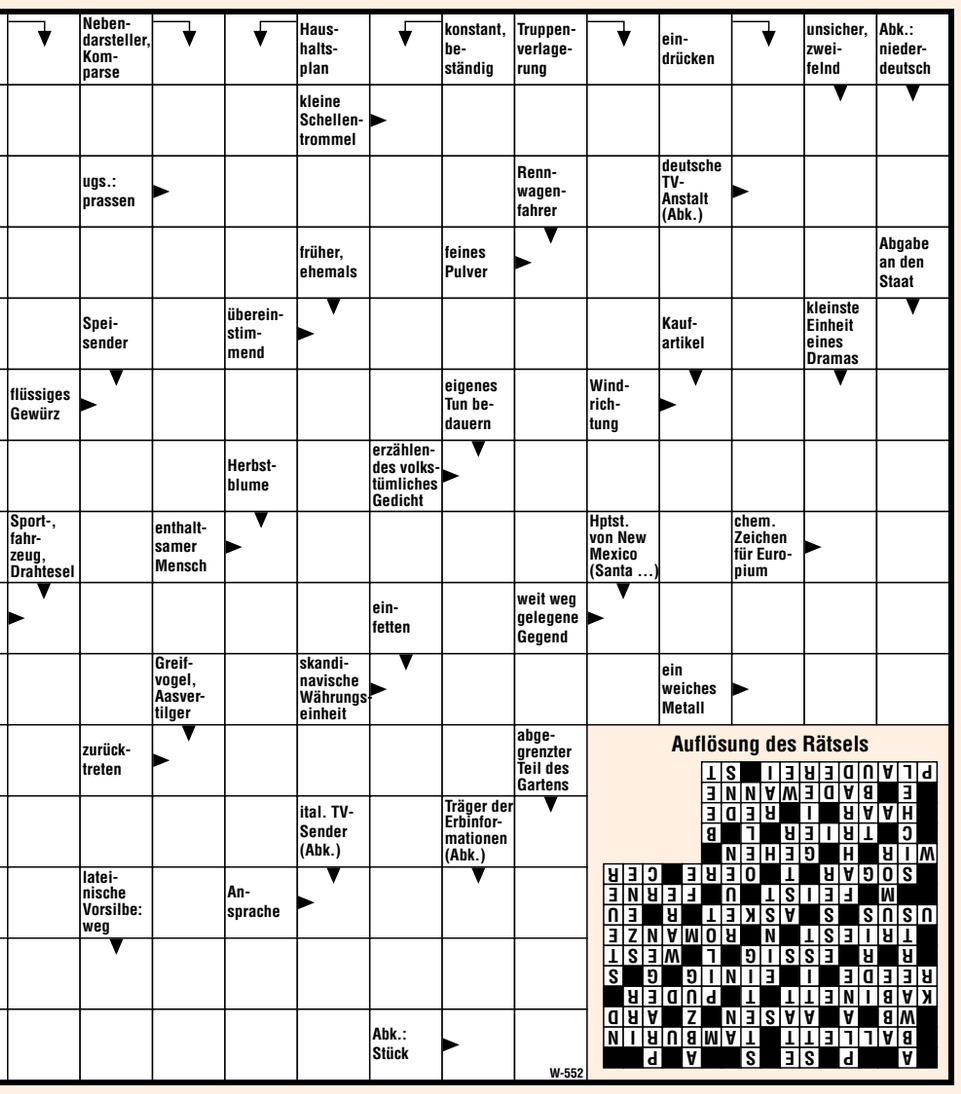
	9	3				2	6	8
				5				
7		1			9	5		
1			7			3	9	
			2	9	6			
	7	6			8			2
		4	3			8		9
				8				
6	8	9				7	4	

9							2	
2			8	3		4	6	9
			6			1		
			5			8	3	
	2			1			5	
	3	4			6			
		2			8			
3	6	7		4	5			8
	4							7

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.
Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de
WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg



nach unten		franz. Weltgeistlicher	Plastikabdeckung		Nebendarsteller, Komparse			Haushaltsplan		konstant, beständig	Truppenverlagerung		eindrücken		unsicher, zweifelnd	Abk.: niederdeutsch
Kunsttanz	▶							kleine Schellentrommel	▶							
Ministerrunde			letzter König von Libyen †		ugs.: prassen	▶					Rennwagenfahrer		deutsche TV-Anstalt (Abk.)	▶		
▶			▼					früher, ehemals		feines Pulver	▼					Abgabe an den Staat
▶					Speisender		übereinstimmend	▶					Kaufartikel		kleinste Einheit eines Dramas	▼
Ankerplatz vor dem Hafen		Lärm		flüssiges Gewürz	▼					eigenes Tun bedauern		Windrichtung	▶		▼	
ital. Stadt an der Adria	▶	▼					Herbstblume		erzählendes volkstümliches Gedicht	▶						
▶				Sport-, fahrzeug, Drahtesel		enthaltsamer Mensch	▶					Hptst. von New Mexico (Santa …)		chem. Zeichen für Europium		
Sitte, Brauch (lateinisch)	kleines Handmähgerät		fett	▶					ein-fetten		weit weg gelegene Gegend	▶				
noch dazu	▶					Greifvogel, Aasvertilger		skandinavische Währungseinheit	▶				ein weiches Metall	▶		
▶			Berührungsverbot		zurücktreten	▶					abgegrenzter Teil des Gartens	▼				
persönliches Fürwort		älteste Stadt Deutschlands	▶					ital. TV-Sender (Abk.)		Träger der Erbinformationen (Abk.)						
Kopfbewuchs	▶				lateinische Vorsilbe: weg		An-sprache	▶								
leichte Konversation		großes Waschbecken	▶		▼											
▶									Abk.: Stück	▶						

W-552

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 04.04. BIS 10.04.2026

Widder (21.3. - 20.4.)
An neue Gesichter können Sie sich sehr schnell gewöhnen, und außerdem kommt man Ihnen entgegen. Lassen Sie sich aber keinesfalls auf ein Mitwirken an einer begonnenen Intrige ein!

Stier (21.4. - 20.5.)
Ihre Toleranz ist wahrhaftig sehr bemerkenswert. Mag ein Mitmensch auch noch so sehr ins Fettnäpfchen getreten sein, Sie sehen sofort mit einem großzügigen Lächeln darüber hinweg.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Sie haben bei Projekten ganz genau im Blick, worauf es ankommt und beweisen Ihren unermüdlichen Einsatz. Venus versüßt Ihnen Ihre Zweisamkeit, und Sie schweben auf Wolke sieben dahin.

Krebs (22.6. - 22.7.)
Nutzen Sie die Ihnen jetzt zur Verfügung stehende Energie, um ein Projekt zu beenden, das zum Stillstand gekommen ist. Es wäre für alle daran Beteiligten wirklich der einzige, der beste Weg!

Löwe (23.7. - 23.8.)
Ihr Sinn für das Praktische in allen Ehren, aber der Sinn für das Schöne im Leben sollte auch nicht gerade verloren gehen! Wenn Sie sich schöne Dinge verkneifen, ist das nicht richtig.

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Versuchen Sie bitte herauszufinden, was wirklich gespielt wird. Das wäre wirklich sehr wichtig für Sie zu wissen. Immerhin werden Sie zu einer Angelegenheit Stellung nehmen müssen.

Waage (24.9. - 23.10.)
Wählen Sie Ihre Worte mit Bedacht. Einige in Ihrer Umgebung sind empfindlicher, als Sie es vermuten. Mit einer genialen Idee können Sie diese Woche punkten und Ihre Kollegen im Job überzeugen.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Sie dürfen ab diese Woche wieder etwas optimistischer nach vorn blicken: Die Phase der Krisen ist endgültig vorüber. Wundern Sie sich daher nicht, wenn sich sogar ein kleinerer Erfolg ergibt.

Schütze (23.11. - 21.12.)
Wie Sie diese Woche werden erkennen können, haben Sie auf bestimmte Menschen einen hohen Einfluss. Auch wenn Ihnen das bestens gefällt: Vor Miss-brauch sollten Sie sich in Acht nehmen!

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Anstatt wie gehabt neue Pläne zu schmieden, die kaum zu etwas führen, sollten Sie die erzielten Erfolge auszubauen versuchen. Das ist der einzige Weg, Existenzgrundlagen zu schaffen.

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Vermutlich erwartet man im Beruf mehr Aktivität von Ihnen. Zeigen Sie, dass Sie willens und in der Lage sind, Ihre Leistungen zu steigern. Damit könnten Sie Ihre Position sofort verbessern.

Fische (20.2. - 20.3.)
Diesen alten Kamellen sollten Sie nun endgültig nicht mehr nachtrauern. Ein gründlicher Neubeginn, so Sie ihn wagen möchten, stünde jetzt unter einem guten Stern. Versuchen Sie es doch!